

# ev!

A photograph of a person in a purple jacket and dark pants, seen from behind, skiing through a snowy forest. The trees are heavily laden with snow, creating a white, wintry atmosphere. The skier is in the lower center of the frame, moving away from the viewer.

”Freue dich und sei fröhlich,  
du Tochter Zion“ (Sacharja 2, 14)

# Angedacht



So beginnt der Monatsspruch für Dezember.

Und eigentlich ist es ein ganz wunderbarer Adventsspruch, auf den wir alle spontan antwort-singen können: „Tochter Zion, freue dich!“

Allerdings ist es mir dem fröhlichen Freuen in diesem Jahr so eine Sache. Vieles, auf das wir uns freuen, findet gar nicht erst statt oder wird kurzfristig abgesagt - so wie unser diesjähriger Weihnachtsmarkt. Die Vorfreude der Organisatoren, die Vorfreude der Mitwirkenden, die Vorfreude der Besucher - all das spielt dann plötzlich keine Rolle mehr.

Natürlich könnten Sie mir jetzt entgegenhalten, adventliche und sonstige Freude hängt ja nun nicht an Weihnachtsmärkten oder anderen Veranstaltungen. Sondern hat ihren Wert in sich, nämlich in dem Fest, dem die Freude gilt: der Menschwerdung Gottes.

Und als Christin muss ich Ihnen da natürlich Recht geben.

Aber genau da liegt für mich auch der Knackpunkt - und es passt dazu, wie der Vers aus Sacharja weitergeht: „Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.“

Gott kündigt sich an. Ich komme -

und wenn ich da bin, dann bleibe ich. Ich will nicht nur mal flüchtig vorbeischauen, sondern Teil deines Lebens sein. Ich will bei dir wohnen.

Erwarte ich Besuch, dann ist die Vorfreude groß. Ich plane besonderes Essen, kaufe spezielle Getränke und putze gründlicher als sonst, damit alles bereit ist und die Stimmung passt. Manchmal passiert es, dass der Besuch absagt. Das ist schade, aber nicht weiter dramatisch, man kann es ja nachholen. Ab und zu aber gibt es Menschen in meinem Leben, die kündigen sich immer wieder an, machen mir Hoffnungen - um dann zwei Wochen vorher immer wieder kurzfristig abzusagen und zu verträsten. Irgendwann bereite ich dann nichts mehr vor - und bei einer weiteren Besuchsankündigung bleibt die Vorfreude aus. Denn es wird ja sowieso nichts daraus.

Ein bisschen ist es für mich so mit dem Weihnachtsmarkt in diesem Jahr - und allen anderen Veranstaltungen, die nicht stattfinden werden. Die Vorfreude war groß. Ein Vorgeschmack auf das, was Gott als Mensch mit sich bringt: Lebensfülle, Gemeinschaft, Fest-Zeit.

All das ist abgesagt. Vorfreude auf Le-

bensfülle scheint gefährlich zu sein, zu viel Gemeinschaft scheint ins Verderben zu führen. Da bleibt nur die Hoffnung, dass es Weihnachten wird auch ohne Vorfreude. Wie damals vor 2000 und ein paar zerquetschten Jahren - als Maria nur die Furcht vor unzeitiger Geburt und Josef die Sorge um das Überleben seiner Familie hatte.

Da bleibt nur die Hoffnung, dass Gott Mensch wird auch ohne Vorbereitung. Dass es nicht an unserer Freude hängt - sondern dass er kommt, weil er sich freut.

Und seine Freude überströmt und vom Himmel schallt - und die frohe Botschaft im ganzen Land zu hören ist: „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr!“ Damit auch unsere Freude nicht mehr am Weihnachtsmarkt hängt - sondern daran, dass Gott bei uns wohnt.

Amen.

**Stephanie Wegner**

# Inhalt

- 01 Angedacht
- 02 Editorial
- 03 Gemeindeleben
- 07 Auf einen Blick
- 09 Kinder- und Jugendseite  
von Diakon Jonas Wortmann
- 11 Kindergarten
- 13 Freud und Leid
- 14 Brot für die Welt

# Editorial



*Ein bisschen Friede und weniger Streit.  
Ein bisschen Güte und weniger Neid.  
Ein bisschen mehr Wahrheit immerdar und viel mehr Hilfe bei Gefahr.  
Ein bisschen mehr wir und weniger ich.  
Ein bisschen mehr Kraft und nicht so zimperlich.  
Und viel mehr Blumen während des Lebens,  
denn auf den Gräbern sind sie vergebens.*

In diesem Sinne Ihnen allen ein gutes neues Jahr 2022

## LIEBE LESER UND LESERINNEN,

mit diesem Gedicht grüßen wir Sie herzlich zu unserer Weihnachts- und Neujahrsausgabe. Die Beiträge zum neuen Jahr allerdings fallen in diesem Heft etwas spärlich aus - denn noch weiß niemand von uns, wie sich das neue Jahr anlassen und entwickeln wird.

Wir planen - aber unter Vorbehalt.  
Wir freuen uns - aber mit Einschränkung.  
Wir sind optimistisch - aber rechnen mit Allem.

Die nächsten Wochen und Monate werden uns noch vieles abverlangen - an Geduld, an Solidarität miteinander und Verständnis füreinander. Wir werden diskutieren, abwägen, vielleicht auch streiten um die richtigen

Wege, mit dieser endlos scheinenden Pandemie umzugehen. Müdigkeit wird uns überwältigen, aber wir bleiben wachsam aufeinander.

Wo immer wir als Gemeinde helfen können, versuchen wir, Freiraum und Zuflucht zu sein, Stütze und Hilfe zu geben.

Bei allem aber, was auf uns zukommt, vertrauen wir darauf, dass wir damit nicht alleine sind. Sondern getragen und gehalten werden von unserem Gott.

Er stärke und behüte Sie und uns alle.

Das wünscht Ihnen  
Ihr Redaktionsteam

Monatsspruch  
DEZEMBER  
2021



**Freue dich**

und sei fröhlich,

du Tochter Zion! Denn  
siehe, ich komme und  
will bei dir wohnen,  
spricht der HERR.

## Gemeindeleben

### Lieber Neuankömmling, liebe Neuzugezogene, herzlich willkommen in unserer Gemeinde.

Wir hoffen, Sie fühlen sich bei uns schon ein bisschen heimisch und konnten erste Kontakte knüpfen. Leider ist es uns durch Meldeverzögerungen nicht möglich, Sie einzeln zeitnah persönlich zu begrüßen. Wir freuen uns aber darüber, dass Sie nun zu uns gehören und möchten Sie gerne kennenlernen.

Deshalb laden wir Sie ganz besonders ein zu unseren Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen. Sollten Sie Fragen haben oder sonst bei anderen Dingen Hilfe und Unterstützung brauchen, können Sie sich auch gerne dazu an uns wenden - telefonisch, per Mail oder einfach persönlich vorbeischauen. Unser Pfarrbüro ist für alle offen und es findet sich immer Zeit für Ihre Anliegen oder einen gemütlichen Plausch bei Kaffee oder Tee.

Herzlich,  
Ihre Evang. Kirchengemeinde  
Pfarrerin Stephanie Wegner



# Gemeindeleben



Gott.  
Kalt ist es.  
Wenn es gut geht,  
legt sich Schnee über unsere Wunden.  
Meist nur Feuchte,  
nasskalt, grau und schwer.

Wieder ein Jahr.  
Wir haben unser Bestes gegeben.  
Es bleibt ein Gefühl von Leere.  
Die Geschenk ausgepackt,  
die Hände leer,  
die Seele ist müde.

Nun wirkst du.  
Schaffst neues Leben unter der Erde.  
Längst keimt der Samen, den du gelegt hast.  
Kein Mensch sieht.  
Wohl dem, der jetzt seine Seele  
in Pflege gibt bei dir  
und seine Sorge  
ablegen kann  
in die Wärme und Reinheit  
deiner Hand.

Lass unsere Seele  
unvergesslich werden für das Böse.  
Lass unsere Narben  
geduldig verheilen.  
Nimm mich in Pflege,  
einen Winter lang.

Früh senkt sich die Sonne.  
Früh verabschiedet sich der Tag.  
Heile mich.  
Bring mein Schönes zum Leuchten,  
vergib das Böse,  
entschuldige das Vergeblich.

Nach dem Frost  
würde ich gerne wieder  
leben.  
Du  
weißt das.

(Winter, von: Gerhard Engelsberger; in: Von Achtsamkeit bis Zuversicht, Stuttgart 2009)





## Posaunenchor

Die erste Posaunenchorprobe dieses Jahres fand wegen der immer noch sehr restriktiven Abstands- und Hygienevorschriften für aerosolerzeugendes Musizieren am 28. September als „Open-Air-Probe“ auf privatem Grundstück statt. Geübt wurde für die Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag, die nach aktueller Information ja wieder wie gewohnt stattfinden soll.

„O du fröhliche“ oder „Das Jahr geht still zu Ende“ wollten wir im September noch nicht spielen. Da wir eine sehr flexible, bewegliche Gruppe sind, werden wir sicherlich einen Weg finden, in der Advents- und Weihnachtszeit im Einklang mit geltenden Vorschriften, aber auch mit Freude passende, festliche Musik zu machen.

Projektbezogenes Proben scheint im Moment auch für den Kirchenchor eine machbare Lösung zu sein, ähnlich wie wir dies bereits seit Beginn der Pandemiezeit „im kleinen Kreis“

mit Gesang, Posaune, Pauken und Keyboard/Orgel immer wieder versucht haben.

Termine für regelmäßige Proben stehen also heute noch nicht fest.

Wer aber Interesse für ein aktives Mitwirken in Posaunen- oder Kirchenchor hat, kann sich gerne schon vorab über die Einzelheiten bei einem der Sänger/innen oder Bläser/innen oder bei mir (Email: [langekw@t-online.de](mailto:langekw@t-online.de) oder Tel. 09342-38487) informieren.

Ansonsten bin ich sicher, dass wir uns in der kommenden Zeit als Posaunenchor und als Kirchenchor wieder öfter sehen und vor allem hören werden, denn „Gott loben, das ist unser Amt!“ (Evangelisches Gesangbuch EG 288, Strophe 5)

Rainer Lange, Kirchen- und Posaunenchorleiter

# Gemeindeleben

## Es bleibt spannend!

Seit Juli diesen Jahres treffen wir uns wieder. Jeweils am zweiten Dienstag im Monat. Aber es bleibt jedes Mal das Kribbeln: „Dürfen wir oder müssen wir wieder absagen?“ Beim letzten Ausflug durften wir sogar im Bus ohne Maske sitzen und so hoffen wir weiter, dass es sich wieder normalisiert.

Leider bringen die Nachrichten und die Zeitungen wieder steigende Corona-Zahlen und so sind wir weiter verunsichert. Mein Optimismus jedoch bleibt und so habe ich schon mal die nächsten drei Monate im Voraus geplant.

Unsere Weihnachtsfeier findet am 14. Dezember in Wertheim auf der Burg statt. Wir fahren um 14.00 Uhr mit dem Bus bis zur Burg, dass keiner Treppen laufen muss und so hoffentlich ganz viele mitfahren. Aber anmelden ist ganz wichtig, die Wirtsleute wollen ja wissen wie viele Leute kommen, damit sie sich richten können. Wir fahren auch wieder mit dem Bus zurück.

Am 11. Januar 2022 treffen wir uns einmal anders. Alle, die mehr über die Nutzung ihres Handy's wissen wollen, sind eingeladen um 14.00 Uhr ins Ev. Gemeindehaus Hauptstra-

ße zu kommen. Es wurde gefragt, ob wir nicht einmal so eine Informationsrunde organisieren würden. Wir haben uns umgehört und Andreas Schmidt hat ja gesagt. Er wird ein bisschen etwas zum Thema Handynutzung und Handygefahren erzählen.

Am 15. Februar 2022 (Achtung – 3. Dienstag des Monats) fahren wir um 13.15 Uhr nach Haibach zu den Adler Werken. Da sind wir im Warmen und Trockenen und jeder kann wie er/sie will einkaufen oder Kaffee und Kuchen genießen. Eine Modenschau gibt es noch obendrein.

Jetzt hoffe ich, dass für jeden etwas dabei ist. Wie es dann ab März weiterläuft, erfahrt ihr im nächsten Gemeindebrief oder vielleicht schon bei der Fahrt im Februar.

Eure  
Edith Hörtreiter

PS.: Wenn Ihr Fragen habt, dürft Ihr mich gerne anrufen: 09342/5781



# Auf einen Blick

## Bitte beachten!

Die angegebenen Gottesdienste entsprechen dem Stand der Entwicklungen und sind daher vorbehaltlich der aktuellen Lage zu sehen. Änderungen werden in den Schaukästen, auf der Homepage und in den Zeitungen bekanntgegeben.

### Dezember 2021 // GOTTESDIENSTE

Fr 03		19:00 Uhr	Adventsandacht mit den Lektoren aus Hasloch, Schollbrunn und Kreuzwertheim
So 05	2. Sonntag im Advent	11:00 Uhr	Gottesdienst
		19:00 Uhr	Adventskonzert zugunsten der Station Regenbogen in der Kirche
Fr 10		19:00 Uhr	Musikalische Adventsandacht
So 12	3. Sonntag im Advent	11:00 Uhr	Gottesdienst anschließend Eine-Welt-Verkauf
Fr 17		19:00 Uhr	Musikalische Adventsandacht
So 19	4. Sonntag im Advent	11:00 Uhr	Gottesdienst
Fr 24	Heiliger Abend		
		15:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel im Kirchgarten
		17:00 Uhr	Christvesper im Kirchgarten
		22:00 Uhr	Christmette – Musikalische Andacht in der Kirche
Sa 25	1. Weihnachtsfeiertag	11:00 Uhr	Gottesdienst
Fr 31	Silvester	17:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst

### Januar 2022 // GOTTESDIENSTE

So 02	1. So. nach dem Christfest	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 09	1. So. nach Epiphantias	11:00 Uhr	Gottesdienst anschließend Eine-Welt-Verkauf
So 16	2. So. nach Epiphantias	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 23	3. So. nach Epiphantias	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 30	Letzter So. n. Epiphantias	11:00 Uhr	Gottesdienst

### Februar 2022 // GOTTESDIENSTE

So 06	4. So. vor der Passionszeit	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 10	Septuagesimä	11:00 Uhr	Gottesdienst anschließend Eine-Welt-Verkauf
So 20	Sexagesimä	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 27	Estomihi	11:00 Uhr	Gottesdienst

### März 2022 // GOTTESDIENSTE

Fr 04		19:00 Uhr	Weltgebetstag
So 06	Invokavit	11:00 Uhr	Gottesdienst

# Auf einen Blick

## GRUPPEN UND KREISE

Unsere Gruppen und Kreise haben ihre Termine geplant. Wir hoffen, dass alle Termine auch so möglich sind. Bitte informieren Sie sich vorsorglich über die Abkündigungen in der Kirche, unsere Schaukästen, die Homepage oder die örtliche Presse. Wenn Sie sich nicht sicher sind, dürfen Sie uns auch gerne kontaktieren.

Ökum. Seniorenkreis:	Dienstag, 14. Dezember um 14.00 Uhr Busfahrt zur Weihnachtsfeier auf der Wertheimer Burg Dienstag, 11. Januar um 14.00 Uhr Informationen rund ums Handy im Gemeindehaus Hauptstraße Dienstag, 15. Februar um 13.15 Uhr Abfahrt nach Haibach zu den Adler-Werken Anmeldung bei Edith Hörtreiter Tel. 09342 / 5781
Offenes Singen für Jedermann:	montags am 13. Dezember, am 03. Januar und am 07. Februar um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Singkreis	montags am 6. Dezember, am 10. + 24. Januar und am 14. + 21. Februar
Zwischentöne:	um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Handarbeitskreis:	montags am 20. Dezember, am 17. Januar und am 21. Februar um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Woll- und Plaudertreff:	Dezembertermin entfällt, am 26. Januar und am 23. Februar am 4. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Spiele-Abend:	am 07. Dezember, am 05. Januar, am 02. Februar und am 02. März immer am 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße

Förderverein Kindergarten Turnplatzstraße Kreuzwertheim:  
Aktuelle Informationen unter [www.foerderevereinkitturnplatz.org](http://www.foerderevereinkitturnplatz.org)

**TIPP:** Reinschauen lohnt sich immer: [www.evangelische-kirche-kreuzwertheim.de](http://www.evangelische-kirche-kreuzwertheim.de)

## SITZUNGEN DES KIRCHENVORSTANDES

Herzliche Einladung zu den Sitzungen des Kirchenvorstandes

Das Leitungsgremium unserer Evang.-Luth. Kirchengemeinde trifft sich einmal im Monat zu seinen Sitzungen. Als Mitglied unserer Gemeinde sind Sie herzlich eingeladen an diesen Abenden zu kommen und ihre Anliegen und Anregungen einzubringen. Der Kirchenvorstand freut sich auf Sie.

Die Sitzungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Die nächsten Termine sind:

- am Donnerstag, den 09. Dezember im Gemeindehaus Hauptstraße
- am Donnerstag, den 20. Januar im Gemeindehaus Hauptstraße
- am Donnerstag, den 17. Februar im Gemeindehaus Hauptstraße
- am Donnerstag, den 24. März im Gemeindehaus Hauptstraße

# Kinder- und Jugendseite

## Voll das Leben!?

Der Herbst war bunt und wie immer voller Arbeit. Es gab viele Veranstaltungen zum Anstoßen und Erleben. Am schulfreien Buß- und Betttag feierten wir mit vielen Kindern aus der ganzen Region unseren ökumenischen Kinderbibeltag – „voll das Leben“ war auch hier unser Thema.

Außerdem trafen sich unsere Ehrenamtlichen aus den Kindergottesdienstteams, Kreuzwertheim, Hasloch und Michelrieth. Sie alle kamen auf Einladung der Glasofener zusammen. Wunderbar was dabei rauskam – eine Spendenaktion für Kinder im Ahrtal (in Arbeit) und als Idee gemeinsame Kindertage. Außerdem sollen die Krippenspiele und Familiengottesdienste wieder stattfinden.

Jugendliche aus all unseren Gemeinden starteten im September mit dem Teamerkurs. Sie wollen auch unsere Jungscharfreizeit wieder für Euch anbieten. Ich finde das so Klasse, wie junge Menschen das Leben in unserer Gemeinde gestalten und Ihre eigenen Ideen entwickeln. „Voll das Leben“ seid ihr für uns und zeigt uns Eures! Vielen Dank!

Ja, „voll das Leben“ ist abhängig von

anderen. Erst viele Hände machen aus geplanten Aktionen etwas ganz Besonderes. Ein gutes Beispiel dazu war unsere KonfiFreizeit mit Michelrieth, gemeinsam mit Lena, Lisa und Erwin und den Jugendlichen fuhren wir auf die Burg Wernfels zum Konfi-Castle. Nach einer Autopanne (wir hatten einen platten Reifen) wurden wir von einem Konfi-Vater zur Burg gefahren. Obwohl man bei so viel Planänderungen richtig aufgeregt ist, spürt man was „voll das Leben“ überhaupt bedeutet, und zwar, dass erst durch andere das Leben voll wird und wunderbar.

An Weihnachten wird uns klar: Auch Jesus geht diesen Weg, geboren in ein Umfeld in dem er erst mal schauen und lernen muss, was da vor sich geht. In dem aber viele Menschen nicht nur einfach da sind, nein, sie tragen diese Geschichte bis heute: Sie helfen, schenken, erziehen, bemuttern, bevatern, spielen und bewundern dieses kleine Kind, weil sie wissen, es ist geradezu notwendig jemanden zu haben, an dem man sieht wie Freundschaft, Liebe, Gemeinschaft und Frieden wirken kann – weltverändernd und eben „voll das Leben“.



Diakon Jonas Wittmann  
Region Grafschaft  
Hauptstraße 35  
97892 Kreuzwertheim

Telefon: 09342/6585  
Fax: 09342/21922  
Mobil: 0172/1315055

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Weihnachtszeit und an guad`n Rutsch ins neue Jahr

Ihr und Euer Gemeindediakon Jonas Wittmann

## MINA & Freunde



## von Diakon Jonas Wittmann

### Teamerkurs Adventsausflug nach Miltenberg

**Samstag, 11.12.2021 // (genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)**

Ein Quereinstieg in den Kurs ist jederzeit möglich. Erichtet sich an alle Jugendlichen, die gerne in der Arbeit mit jungen Menschen aktiv werden wollen.

### „Stern über Bethlehem“ in Schollbrunn im Gemeindehaus

**Samstag, 18.12.2021 Kindersamstag // 10:00 bis 13:00 Uhr**

Komm vorbei und lerne deine Kirche kennen. Wir basteln, spielen und freuen uns gemeinsam auf Weihnachten. Unkostenbeitrag fürs Essen und Material 2,00 €.

### Krippenspiele in Hasloch und Kreuzwertheim

**Heilig Abend am 24.12.2021**

Nähere Informationen in den Aushängen und im Internet.

### Teamerkurs im Ev. Gemeindehaus Hauptstraße, Kreuzwertheim

**Dienstag, 18.01.2022 // 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr**

### Konfirmandenfreizeit der Pfarrei Hasloch und Kirchengemeinde Kreuzwertheim auf der Burg Rothenfels.

**Freitag -Sonntag, 28.01. - 30.01.2022**

Nähere Infos erhalten Sie durch unseren Elternbrief.

### Mitarbeiterfreizeit der Jugend in Leinach bei Würzburg.

**Freitag - Sonntag, 11.02. - 13.02.2022**

Teilnehmen werden unsere Teamer, sowie die Vorbereitungsgruppe unserer Jungscharfreizeit. Wenn auch Du Interesse hast dabei zu sein, melde Dich bei mir.

### Ökumenischer Winterausflug in die Eishalle im Februar.

Alle Kinder ab 8 Jahren sind herzlich eingeladen mit uns in die Eishalle zu fahren. Eltern können auch gern mitfahren. Der genaue Termin wird noch durch die Schulen bekannt gegeben.

### \*Wichtig - Termin zum Vormerken\*

**Vom 19.04. -22. April 2021, in der zweiten Osterferienwoche, fahren wir wieder gemeinsam auf Jungscharfreizeit. Diesmal geht es für 4 Tage auf die Burg Rothenfels. Wir freuen uns auf Euch. Die Anmeldung liegt im nächsten Gemeindebrief bei.**



# Kindergarten

## Aktuelles aus der Kita Schatzkiste

Coronabedingt konnten wir lange Zeit nicht mehr so intensiv unserem Erziehungsschwerpunkt „gesunde Ernährung“ nachkommen. Umso mehr freuen wir uns darüber, dass wir in diesem Kindergartenjahr wieder voll und ganz damit durchstarten können. Unserer Einrichtung beteiligt sich aktiv am Jolinchenprogramm der AOK. Ziel ist es, den Kindern und auch den Eltern eine gesunde Lebensform nahe zu bringen. Immer mittwochs findet unser Jolinchentag statt. Dort erfahren die Kinder so allerlei über die Ernährungspyramide, gesunde Ernährung oder lernen wie gut Bewegung und wie wichtig das seelische Wohl-

befinden ist. Gleichzeitig werden die Eltern über Newsletter und gemeinsame Aktionen in das Programm mit eingebunden.

Ebenfalls freuen wir uns sehr, unser morgendliches Frühstücksbuffet seit Oktober wieder anbieten zu können. Bei einem immer wechselnden und ausgewogenen Angebot können die Kinder frei wählen, was Sie gerne frühstücken möchten. Neben Müsli, Joghurt, Obst und Rohkost können die Kinder sich auch an Käse und Aufstrichen bedienen. Ab und zu gibt es in der Woche auch Eier und Wurst und gelegentlich sogar Pfannkuchen. Wir achten bei der Auswahl der Spei-

sen darauf, dass sie überwiegend regional, saisonal und biologisch sind. Uns ist dabei wichtig, dass sich die Kinder aktiv mit einbringen können, sei es beim Auswählen der Speisen oder auch beim Hinrichten des Frühstücksbuffets. Darüber hinaus trainieren die Kinder ihre Feinmotorik und die Selbständigkeit, wenn sie Obst und Gemüse schneiden bzw. sich selbständig die Butter aufs Brot schmieren. Die Kinder genießen das Frühstücksbuffet sehr und bedienen sich sichtlich mit Freude daran.

Simone Fröber, Kindergartenleitung



# Kindergarten

## Führerscheinprüfung auch in der Kita Turnplatz.

Auch unsere Schmetterlinge machen im Kindergarten einen Führerschein. Zwar keinen der sie berechtigt ein Fahrzeug zu führen, sondern einen Gartenführerschein. Zurzeit erarbeiten wir mit den Kindern Regeln und Verhaltensweisen, die für die Gartenutzung unabdingbar sind.

Sollten die Kinder diese verinnerlicht haben, bekommen sie vom Kindergarten den sogenannten Gartenführerschein, der sie berechtigt den Garten als weitere Spielfläche während der Freispielzeit ohne direkte Aufsicht mit zu nutzen.

Immer dann, wenn wir einem Vorschulkind zutrauen, Selbstverantwortung zu übernehmen, darf es nach erfolgreicher „Gartenführerscheinprüfung“ unseren Garten während der Freispielzeit mitbenutzen.

Dadurch lernen die Kinder in einem geschützten Rahmen sich selbst zu regulieren und mit Freiheiten umzugehen. Die Kinder haben in der heutigen Gesellschaft auf Grund der Institutionalisierung kaum noch die Möglichkeit sich frei zu bewegen. Bei

uns bekommen sie die Möglichkeit selbstbestimmt ihrem Bewegungsdrang nachzukommen, sie dürfen die Erfahrung machen, wir trauen dir was zu. Dies ist auch ganz klar in unserem Erziehungsschwerpunkt Partizipation verankert.

Grundvoraussetzung hierfür ist jedoch das klare Absprechen von Regeln, das Einüben von Verhaltensweisen (z.B. wann hole ich wie Hilfe) sowie das selbständige An- und Ausziehen.

Dieser Zwischenlernschritt in Bezug auf den Übergang Kindergarten-

Grundschule trägt wesentlich dazu bei, dass die Kinder selbstgestärkt und selbstbewusst diesem neuen Lebensabschnitt entgegengehen können.

Unserer Vorschulkinder können es immer gar nicht erwarten, bis es endlich mit dem Gartenführerschein losgeht und sind stets voller Stolz, wenn dieser dann für alle sichtbar im Flur hängt.

Simone Fröber, Kindergartenleitung



## Angemerkt

### Vier Kerzen im Advent

Vier Kerzen brannten am Adventskranz.  
Es war ganz still. So still, dass man  
hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.  
Die erste Kerze seufzte und sagte:

„Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet,  
aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte:

„Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort:

„Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen. Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und es fing an zu weinen.

Doch da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte:

„Hab keine Angst, den ich heiße Hoffnung. So lange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden!“

Voller Freude nahm das Kind die Flamme von der Kerze „Hoffnung“ und zündete die anderen Kerzen wieder an!



**Eine Welt.  
Ein Klima.  
Eine Zukunft.**  
63. Aktion Brot für die Welt

Ihre  
Spende  
hilft!

**Brot  
für die Welt**  
Würde für den Menschen.

Jesus Christus spricht:  
**Wer zu mir  
kommt,  
den werde ich  
nicht abweisen.**

Johannes 6,37

**2022**  
Jahreslosung

Foto: Lotz



*ev!*

Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief:  
Voraussichtliches Erscheinungs- bzw. Verteildatum:

01. Februar 2022  
25. Februar 2022

	Telefon /-fax	E-Mail
Pfarramt Kreuzwertheim, Hauptstraße 35, 97892 Kreuzwertheim Bürozeiten: Di + Fr 09.00 – 12.00 Uhr; Do 15.00 – 18.00 Uhr	☎ 09342 6585 ☎ 09342 21922	pfarramt.kreuzwertheim@elkb.de
Pfarrerin Stephanie Wegner	☎ 09342 6585 ☎ 0172 946 3559	stephanie.wegner@elkb.de
Diakon Jonas Wittmann, Region Grafschaft Bürozeiten: Di 14.00 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße Do 14.30 – 16.30 Uhr im Pfarramt in Kreuzwertheim Do 17.00 – 19.00 Uhr im Pfarramt in Hasloch	☎ 09342 3029893 ☎ 0172 1315055	jonas.wittmann@elkb.de
Kindergarten Turnplatzstraße, Turnplatzstr. 8, 97892 Kreuzwertheim	☎ 09342 / 4001	kita-turnplatz@t-online.de
Kindergarten Birkenstraße, Birkenstr. 22, 97892 Kreuzwertheim	☎ 09342 / 22288	kita-birkenstr@t-online.de
Ev. Sozialstation Wertheim, Bahnhofstr. 17, 97877 Wertheim	☎ 09342 / 22880	info@ev-sw.de
	<b>Bank</b>	
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE67 6739 0000 0002 1085 00
Pfarramt der Ev.-Lt. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE39 6739 0000 0002 1219 05
Kindergärten der Ev.-Lt. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber Sparkasse Main-Spessart	BIC GENODE61WTH IBAN DE44 6739 0000 0002 1086 23 BIC BYLADEM1SWU IBAN DE97 7905 0000 0240 5003 89
Förderverein Kindergarten Turnplatzstr. e.V. Homepage: <a href="http://www.foerdervereinkitaturplatz.org">www.foerdervereinkitaturplatz.org</a>	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE78 6739 0000 0002 3249 03